

Hans K. von Tsch in Dresden=A.
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.
(Z)[38710]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Hermannsbote

Kalender für das deutsche Volk

2. Jahrgang des „Deutschkalenders“,
in geschmackvollem farbigen Original-
Umschlag

16 Bogen gr. 4°.

50 M ord., 30 M netto.

Bei gleichzeitiger Barbestellung liefere
ich auch auf kurze Zeit in Kommission. Bei
größerer Abnahme bitte ich, sich direkt mit
mir in Verbindung setzen zu wollen.

Der **Hermannsbote** glaubt seine Da-
seinsberechtigung neben den vielen Seines-
gleichen auf dem Büchermarkte in seiner
Eigenart zu besitzen. Die große Mehrheit
der Kalender, darf man wohl behaupten, so-
weit sie nicht ohne jede Gesinnung sind und
nur leichtester Unterhaltung dienen, wenden
sich an einzelne, vielfach eng (z. B. konfessio-
nelle Richtungen) umgrenzte Volkskreise, oder
stehen gar im Dienste einseitiger Partei-
interessen, wie solches namentlich im poli-
tischen Teile (die sogen. Weltchroniken) her-
vortritt.

Dem gegenüber ist es die Absicht des
Hermannsboten, Töne anzuschlagen, die
überall anklagen, wo auf deutschem Blute
begründetes Empfinden und Denken sich vor-
findet, und die ihrerseits auf den Grundton
des **deutschen nationalen Bewusstseins** ge-
stimmt sind.

Was den **Inhalt** angeht, so wird also
der Schwerpunkt auf das gelegt, was uns
als Deutsche **verbindet**, das **Trennende** da-
gegen, vor allem die Gegensätze der religiösen
Bekenntnisse, findet keine Statt. Soweit
Fragen des öffentlichen Lebens zur Behand-
lung kommen, seien es soziale oder politische
Vorgänge und Angelegenheiten, so erfolgt
aus dem leitenden Grundsatz von selbst, daß
sie von dem Gesichtspunkte aus beleuchtet
werden, wie sie dem **deutschen Volkstume**
förderlich oder dazu angethan sind, schädigend
und zerstörend auf dasselbe zu wirken; und
nach dem Maßstabe, wie ihr Verhalten der
Gesamtwohlfahrt des deutschen Volkes ent-
spricht, werden auch die politischen Parteien
ihre Würdigung finden. Daneben macht der
Hermannsbote sich gleichfalls zur Pflicht,
für die Ziele und Aufgaben des **größeren**
deutschen Reiches aufklärend und erwärmend
einzutreten, sowie das nationale Leben der
Deutschen außerhalb des Reiches nach Mög-
lichkeit in seinen Rahmen zu ziehen. Er
wird also, alles in allem, **vorzugsweise zur**
Verbreitung in den Kreisen und Ver-
einigungen geeignet sein, welche sich die
Pflege deutschen nationalen Sinnes angelegen
sein lassen.

Es bedarf wohl kaum der Versicherung,
daß die Darbietungen im übrigen möglichst
mannigfaltig und reichhaltig sind, wobei
namentlich das humoristische Element in
erster Linie zur Geltung gelangt.

In Bezug auf äußere Ausstattung
(sauberer Druck auf gutem Papier mit zahl-
reichen Illustrationen und einer vielfarbigen
Einlage) habe ich keine Kosten und Mühe

gescheut, damit der **Hermannsbote** den
besten Volkskalendern zum mindesten
ebenbürtig an die Seite treten könne.
Ich bitte zu verlangen.

Dresden=A., im September 1897.

Hans K. von Tsch.

(Z)[38688] In unserem Kommissionsverlage
erschien soeben:

J. H. Pestalozzi's Anthropologische Anschauungen

von

Dr. Erdmann Langner.

Nebst zwei Litteratur-Beilagen.

2 M ord., 1 M 50 M bar.

Das Manuskript hat Autoritäten auf dem
Gebiete der Pestalozzi-Wissenschaft vorge-
legen und ist von diesen als ganz vortreff-
liche, mit vielem Fleiß geschaffene Arbeit
beurteilt worden. Das Buch wird dem
grossen Kreise, welcher der Pädagogik Pesta-
lozzis nicht ferne steht, sehr willkommen
sein. Der Verfasser giebt in der eigenartigen
Ausdrucksweise Pestalozzis das Produkt eines
etwa sechzigjährigen Denkens des bedeutenden
Pädagogen über das Wesen der Menschen-
natur. Interessanten sind alle öffentlichen,
Seminar- und Schulbibliotheken, Seminar-
direktoren und -Lehrer, Kreisschulinspek-
toren etc.

Der kleinen Auflage wegen können wir
das Buch nur gegen bar liefern.

Breslau, im September 1897.

Hirt'sche Sortimentsbuchhandlung
(August Michler).

[38211] Soeben erschienen:

Gerhart Hauptmann

von U. C. Woerner.

(Forschung. z. neueren Litteraturgesch. IV.)

1 M 80 M ord., 1 M 35 M no., 1 M 20 M bar. 1 Probe-Exemplar m. 50%.

Diese erste, sämtliche Dramen umfassende Studie wird in der gesamten Presse
stark besprochen werden.

Die Nachfrage wird gross werden.

München, 4. September 1897.

Giselastr. 27.

Carl Haushalter.

(Z)[38661] Soeben erscheint:

„Durch das Land der Japaner“

Schilderungen aus Japan samt der Heimreise nach Norwegen durch den Suezkanal

von W. Coucheron-Ramot

Lieutenant zur See.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen von Friedrich von Känel.

Mit einem Portrait des Verfassers und 43 Illustrationen.

Er. königl. Hoheit dem Großherzog von Baden gewidmet.

214 Seiten 8°. Brosch. 3 M ord., 2 M 25 M no.; geb. 4 M .

Bar mit 40% u. 11/10.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn G. Wittrin.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 3. September 1897.

Th. Schoenfeldt.



[38732] Soeben ist erschienen
und wurde nach den einge-
gangenen Bestellungen ver-
sandt:

Statistisches Jahrbuch Deutscher Städte

Herausgegeben in
Verbindung mit seinen

Kollegen von

Dr. M. Neefe,

Direktor
des Statistischen Amtes
der Stadt Breslau

VI. Jahrgang

Preis 12 Mark

Diesen und die früheren Jahrgänge
stellen wir in mässiger Anzahl à cond.
zur Verfügung und bitten, Kontinuations-
listen anzulegen.

Breslau, den 4. September 1897.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

A. Twietmeyer in Leipzig.

Ausländische Neuigkeiten.

[38780]

Hansen, L'Alliance franco-russe. 2 fr. 50 c.

Masson, Les Maitresses de Napoléon
(Collection Lotus bleu). 1 fr.

Fleury, Carrier à Nantes. 7 fr. 50 c.